

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

einen sonnenreichen Spätsommer durften wir erleben. Die saftigen Farben der Wiesen, Felder und Wälder strahlten regelrecht um die Wette.

„Alles ist mit allem verbunden“ bringt es Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ auf den Punkt. Dafür dankbar zu sein und zugleich verantwortungsvoll mit der von Gott geschenkten Schöpfung umzugehen, dazu ruft die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Deutschlands wieder mit ihrer „Schöpfungszeit“ auf.

Auch in unserem Bistum kann Schöpfung an vielen Orten von Kirche mit verschiedensten Sinnen erfahren werden. Die Seelsorge im Nationalpark Eifel + Vogelsang lädt ein, Schöpfung zu Fuß zu erleben, und im Nikolauskloster kann sie in Wein und Bier gekostet werden. Um einen bewussten Umgang geht es bei der Fairen Woche in Aachen und Mönchengladbach, und auch an die besten Freunde des Menschen, die Tiere, wird mit Segnungsgottesdiensten in Baesweiler, Krefeld und Düren gedacht.

Eine genussreiche Woche wünscht Ihnen

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Schöpfung erleben: Wanderungen im Nationalpark Eifel.

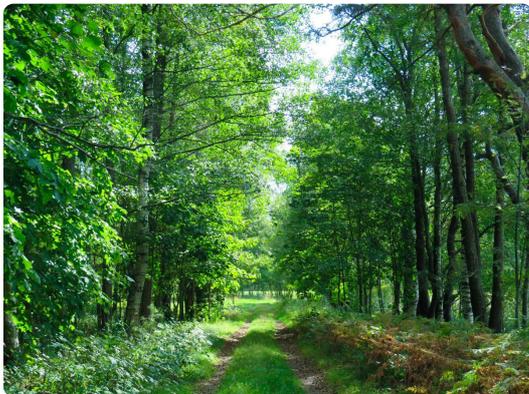
Schöpfung genießen: Weinprobe und Bierverkostung im Nikolauskloster.

Schöpfung wertschätzen: Faire Woche 2024.

Schöpfungszeit.

Schöpfungstag 2024 thematisiert Wald und Klimawandel.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) setzt ein Zeichen.



„Lass jubeln alle Bäume des Waldes“: so lautet das diesjährige Motto des Schöpfungstages.



Die ACK will den Blick auf die Bäume lenken, die unter den Folgen des Klimawandels leiden.

Schon zum 15. Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) dazu ein, am ersten Freitag im September – oder in der sogenannten Schöpfungszeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober (Gedenktag des heiligen Franziskus) – den Tag der Schöpfung ökumenisch zu begehen. „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“: So lautet das diesjährige Motto des Schöpfungstages. Es nimmt damit den Psalm 96,12 auf. So will die ACK den Blick auf den Wald und die Bäume lenken, die unter den Folgen des Klimawandels zunehmend leiden. Zahlreiche Bäume werden den klimatischen Verhältnissen hierzulande nicht mehr standhalten können. Nach und nach werden daher Bäume in Städten ausgetauscht und durch hitzebeständigere Baumarten ersetzt.

Hier mehr erfahren

Die Schöpfung erleben.

Herbstliche Angebote im Nationalpark Eifel.

Mit gleich zwei Angeboten lädt die Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang Wanderinnen und Wanderer ein, die volle Pracht der Schöpfung in der Eifel zu erleben.

Wandern auf dem Schöpfungspfad.

Eine offene und spirituell begleitete Wanderung auf dem Schöpfungspfad bietet der Arbeitskreis Spiritualität im Nationalpark wieder am kommenden **Sonntag, 15. September**, an. Der Treffpunkt für die ca. 9,5 Kilometer lange Strecke ist um 14 Uhr der Wanderparkplatz Finkenauel in Simmerath-Erkensruhr. Während der rund vier Stunden dauernden Tour treffen Wanderinnen und Wanderer auf zehn Stationen mit kurzen biblischen und literarischen Texten sowie ein begehbare Labyrinth, die zum bewussten Wahrnehmen und Meditieren einladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Schöpfungspfad bietet auf einer Länge von 9,5 Kilometern eine Auszeit für die Seele an.

Mehr erfahren

Aufbrechen und den Morgen genießen.

In der Morgenstille das Erwachen des Tages erleben: Diese Erfahrung bietet die Wanderung unter dem Motto „Aufbrechen und den Morgen genießen“. Die Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang organisiert die neun Kilometer lange Tour wieder am **Sonntag, 22.**

September, zwischen 6:40 und 10:40 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück (auf eigene Kosten) im Bauerncafé Morsbacher Hof. Treffpunkt und Ziel ist der Parkplatz Walberhof.

[Hier anmelden](#)

Schöpfung genießen.

Biblische Weinprobe und Bierverkostung im Nikolauskloster in Jüchen.

Über Wein, Bier und Bibel ins Gespräch kommen: Das möchte Pater Andreas Petith (OMI) mit Interessierten im Nikolauskloster in Jüchen.

Gesellig und religiös: Biblische Weinprobe.

Schon zu biblischen Zeiten – und heute immer noch – wird er gerne getrunken: der Wein. Wer einen geselligen und zugleich überraschend religiösen Abend verbringen möchte, sollte sich die biblische Weinprobe am **Freitag, 27. September**, im Nikolauskloster in Jüchen nicht entgehen lassen. Für das geistige Wohl werden im Laufe des Abends verschiedene kurzweilige Weingeschichten aus der Bibel erzählt und die Bedeutung des Weins für unser Leben erschlossen. Beginn ist um 19 Uhr. Anmeldungen sind bis Sonntag, 15. September, möglich.



Das Nikolauskloster ist der Ort einer biblischen Weinprobe.

[Mehr erfahren](#)

Alles über Hopfen und Malz: Bier-Verkostung.

„Wein und Bier erfreuen das Herz, doch mehr als beide die Freundesliebe“ (Jesus Sirach 40). Der Bibel wollen es die Referenten Pater Andreas Petith (OMI) und Braumeister Moritz Krech gleichtun und mit Interessierten am **Samstag, 12. Oktober**, ab 19 Uhr verschiedene Klosterbiere und weitere Sorten genießen. In geselliger Runde kommen sie über Bier, Bibel und Kloster ins Gespräch. Zudem erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein einfaches Abendessen bei dieser etwa dreistündigen Veranstaltung. Anmeldeschluss ist Dienstag, 1. Oktober.

[Zur Veranstaltung](#)

Schöpfung segnen.

Weil Tiere ein Segen für die Menschen sind.



Eine besondere Beziehung: der Hund und der Mensch.

Viele Tiere sind den Menschen, die mit ihnen zusammenleben, gute Gefährtinnen und Gefährten. Sie geben Wärme und Trost, aber auch Schutz, Arbeit oder Nahrung. Mit der Segnung von Tieren danken wir Gott und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, achtsam mit ihnen umzugehen. Einer der bekanntesten Tierliebhaber war der Heilige Franz von Assisi. Deshalb finden rund um seinen Gedenktag an vielen Orten

Tiersegnungen statt. So beispielsweise auch am 3. Oktober um 17 Uhr in St. Petrus, **Baesweiler**, am 4. Oktober um 19 Uhr in der Kapelle St. Thomas Morus in **Krefeld** oder am 6. Oktober um 10 Uhr am Muttergotteshäuschen in **Düren**. Alle Tierliebhaberinnen und Tierliebhaber sind mit ihren Gefährtinnen und Gefährten herzlich zur Tiersegnung eingeladen.

Schöpfung bewahren.

Bienen-Projekt von Caritas und Bischöflicher Akademie fördert Integration.

Wenn Guido Dondorf sagt, dass da eine Menge Volk fliegt, ist das alles andere als eine Untertreibung. Gemeinsam mit seinem Sohn Devid betreut der Imker aus Leidenschaft im Auftrag der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH mehr als 30 Bienenvölker in der Region. Die Kooperation steht unter dem Motto „Wir können Bienen und noch viel mehr“. Die Idee dahinter: Professionelle Imker arbeiten, schulen, fordern und fördern Menschen mit Behinderung und bilden mit ihnen gemeinsam ein Bienen-Team. „Damit hilft dieses Projekt nicht nur unserer Umwelt, sondern macht auch jede Menge Spaß,“ unterstreicht Caritas-Mitarbeiterin Gisela Bungart.

Seit längerem ist auch die Bischöfliche Akademie (BAK) in Aachen mit dabei und bietet zwei Bienenvölkern samt Königinnen im hauseigenen Garten zwischen Leonhard- und Mozartstraße eine neue Heimstatt. Von hier aus gehen die summenden Nachbarn – immerhin 40.000 Bienen pro hölzerne Kiste – in einem Radius von fünf Kilometern auf Beutejagd im Stadtgebiet.



Summende Nachbarn:
Vom Park der BAK aus
sind 80.000 Bienen im
Aachener Stadtgebiet auf
Beutejagd.



Wie der Vater so der
Sohn: Guido und Devid
Dondorf sind Imker aus
Leidenschaft.

[Hier mehr erfahren](#)

Impuls.

Guter Gott, jeden Tag stehen wir vor deiner Schöpfung.
Wir sehen die Felder und Wälder,
die Weiten des Himmels und der Meere,
die Größe der Berge und die Tiefen der Täler,
die Früchte der Bäume und die Werke der Menschen.
Wir danken dir dafür.

Guter Gott, jeden Tag stehen wir in deiner Schöpfung.
Wir sehen das Leiden der Menschen,
den Hunger, die Krankheit, die Vertreibung, den Krieg.
Und wir sehen das Leiden deiner Schöpfung,
die Dürre, unter der die Erde austrocknet,
die Fluten, unter denen die Länder ertrinken.
Wir sorgen uns darum.

Guter Gott, jeden Tag stehen wir vor dir als unserem Schöpfer.
Wir vertrauen auf deine Güte und hoffen auf deine Nähe.
Schenke uns den Mut, für deine gute Schöpfung einzutreten
und die Kraft, die Sorgen unserer Nächsten zu teilen.
Lass uns und der ganzen Welt deine Gnade zuteilwerden
und führe uns zusammen als deine Schöpfung.
Amen.

Aus: [Gottesdienstbausteine Faire Woche 2024](#)

Schöpfung wertschätzen.

**Faire Woche 2024 im Zeichen der
Klimagerechtigkeit.**

Auch das Engagement junger Menschen steht im Fokus.

Die bundesweite Aktionswoche des Fairen Handels findet vom 13. bis 27. September unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ statt. Ziel der Kampagne ist es, den Fairen Handel kennenzulernen und mehr über seine Hintergründe zu erfahren. Ein breites Spektrum an Akteuren organisiert verschiedene Veranstaltungen. Beteiligt sind neben Weltläden, Supermärkten, Schulen, gastronomischen Betrieben und Kantinen auch Kirchengemeinden. Angesichts der globalen Klimakrise ist es von entscheidender Bedeutung, dass jeder seinen Handlungsspielraum erkennt und nutzt. Besonders junge Menschen schauen auf eine Zukunft, in der die Auswirkungen der Klimakrise noch gravierender sein werden. Klimaangst kursiert unter vielen von ihnen. Umso ermutigender ist es zu sehen, dass junge Menschen weltweit aktiv sind, ihre Stimme erheben und ihre Handlungsspielräume nutzen.



[Mehr zur Fairen Woche erfahren](#)

FAIRköstigung: fair, nachhaltig und lecker am Dom.

Auftakt der Fairen Woche.

Bei einer Kostprobe für Leib und Seele gibt es in der Innenstadt faires und nachhaltiges Kunsthandwerk und Fingerfood. Die Bischöfliche Akademie lädt hierzu am Freitag, 13. September, zwischen 12 und 16 Uhr am Möschebrunnen zwischen Spitzgässchen und Münsterplatz ein. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der FairTrade Steuerungsgruppe Aachen und dem Bündnis



Die Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen beteiligt sich auch dieses Jahr an der Fairen Woche.

FairHandeln in Aachen. Fair Trade steht für kontrollierten Handel, faire Preise, gute Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsweisen.

[Weitere Informationen hier](#)

Hoffnung für eine Welt.

Wort und Musik zur Fairen Woche in der Citykirche Mönchengladbach.

Mönchengladbach ist seit 2016 so genannte Fairtrade Town, gemeinsam mit knapp 900 weiteren Kommunen in Deutschland und etwa 2.200 weltweit. Zur Fairen Woche, die in diesem Jahr den Schwerpunkt Klimagerechtigkeit hat, findet eine besondere Veranstaltung mit Musik, Multimedia und Diskussion am Donnerstag, 26. September ab 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) in der **Citykirche Mönchengladbach** am Edmund-Erlemann-Platz statt. Die Musiker von „Grupo Sal“ stehen für authentische lateinamerikanische Musik – traditionell, klassisch oder zeitgenössisch. Dabei verbinden sie ihre Auftritte mit entwicklungs- und umweltpolitischen Themen und setzen sich mit ihren Programmen für eine gerechtere Welt, ein respektvolles und solidarisches Miteinander ein.

[Hier mehr erfahren](#)

Kurz notiert.

Für ein klimafreundliches Leben.

Den eigenen CO²-Abdruck reduzieren.

„Change your mind & change your life - enkeltauglich und klimafreundlich leben“: Unter diesem Motto können sich ab Mittwoch, 13. November, und an fünf weiteren Terminen Gleichgesinnte treffen, um sich mit dem Katholischen Forum Mönchengladbach und Heinsberg den Themen Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Demokratie auseinanderzusetzen. Das Konzept soll zeigen, was jeder und jede Einzelne in seinem bzw. ihrem Leben verändern und damit ein bisschen die Welt retten kann. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Begegnungszentrum Friedrichplatz in Hückelhoven, Friedrichplatz 7.

[Hier anmelden](#)

Besser leben.

Ein Nachhaltigkeitspodcast.

Wie viel Tierwohl steckt wirklich hinter den Haltungsformen beim Fleisch? Was bringt ein Baum inmitten der Stadt eigentlich in Sachen Wärmeregulierung an heißen Tagen? Und welcher Käse ist vegetarisch, welcher nicht? Umweltfragen mit Alltagsbezug klären die Hosts Melitta Varlam und der Neue im Team, Florian Kienast, im Nachhaltigkeits-Podcast "Besser leben".



Florian Kienast und Melitta Varlam vom BAYERN 1 Umweltschutz Podcast "Besser leben".

[Hier anhören.](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen — Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Unsplash, Andreas Kröner / Pfarrbriefservice, ACK, Nationalparkseelsorge, Peter Weidemann, Jari Wieschmann / Bistum Aachen, Bischöfliche Akademie, BR.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.